

## Patent-Nachrichten.

### Patent-Ertheilung.

Datum der öffentlichen Bekanntmachung.	Das Patent		Gegenstand der Erfindung.	Patentklasse.	Name u. Wohnort des Erfinders resp. dessen Vertreters.
	beginnt am	ist eingetragen sub Nr.			
1883 12. März.	1882 4. August.	22052	Neuerungen an dem unter No. 9454 patentirten Kalenderwerk (Zus. zu P. R. No. 9454).	83	Th. Weisser in Furtwangen.

### Patent-Uebertragung.

Durch Verfügung des Kaiserl. Patentamts vom 17. März cr. ist das Patent No. 2437 „Rotationspendel“ auf **F. A. L. de Gruyter** in Amsterdam übertragen worden; Vertreter Hugo Knoblauch & Cie in Berlin.

Berlin S.W., 21. März 1883.

Das Patent- und Technische Bureau  
von  
**Hugo Knoblauch & Co.**

### Vermischtes.

**Berliner Normaluhren.** Ueber die Leistungen der städtischen Normaluhren im vergangenen Jahre macht der Director der Berliner Sternwarte, Herr Prof. Dr. Förster, nachstehende Mittheilungen: Die Normaluhren haben im Jahre 1882 im Allgemeinen befriedigend functionirt, da die vorgekommenen Störungen und Stillstände sich fast ausschliesslich auf wenige Stunden an zwei Tagen des Jahres beschränkt haben, an welchen ganz besondere Umstände vorlagen. An einem derselben (dem 23. Januar) wurde nämlich in den Morgenstunden eine kleine Abänderung der Regulirungs-Einrichtungen auf der Sternwarte erprobt, wobei wider Erwarten einige Störungen des regelmässigen Verlaufes der Regulirungen eintraten; an dem zweiten dieser Tage (dem 28. Mai) erfahren überhaupt die bezüglichen electricen Einrichtungen auf der Sternwarte in Folge eines starken Gewitters während mehrerer Stunden erhebliche Störungen, so dass einige Normaluhren zum Stehen gebracht wurden, andere um mehrere Secunden voreilten oder nachblieben. Abgesehen von diesen beiden Tagen und von denjenigen etwa fünftägigen Zwischenräumen, in welchen die Uhren am Moritzplatz, am Spittelmarkt und am Kammergerichts-Gebäude nacheinander zur Reinigung abgenommen waren, haben die einzelnen Uhren folgende Leistungen dargeboten: Die Uhren am Hackeschen Markt, am Spittelmarkt und am Moritzplatz waren stets innerhalb zwei Secunden richtig. Die Uhr am Potsdamer Thor war ebenso innerhalb zwei Secunden richtig bis auf einen mehrstündigen Stillstand, den sie am 25. März erfährt. Die Uhr am Kammergerichts-Gebäude machte innerhalb zwei Secunden richtige Angaben bis auf zwei Stillstände von mehrstündiger Dauer, welche am 11. Juni und am 14. November stattfanden. Am wenigsten befriedigend hat auch diesmal wieder die von der Sternwarte entfernteste Uhr am Oranienburger Thor functioniren können, indem dieselbe am 5. April während mehrerer Minuten, am 7. und 24. November während mehrerer Stunden Stillstände erfahren hat, und am 30. und 31. August in Folge einer Verletzung des Kabels an der Marschallsbrücke, wodurch vorübergehend die Regulirung unterbrochen wurde, bis zu etwas mehr als 20 Secunden nachgeblieben ist. An den übrigen 358 Tagen des Jahres hat auch diese Uhr innerhalb zwei Secunden richtige Angaben gemacht. Uebrigens dürften nunmehr die so oft vorgekommenen Unterbrechungen der Kabelverbindung dieser Uhr mit der Sternwarte nach der Vollendung des Baues der Marschallsbrücke auch ihr Ende erreicht haben.

**Vom Büchertisch.** Electro-technische Bibliothek. Unter diesem Titel versendet A. Hartleben's Verlag in Wien soeben die ersten Lieferungen einer vielversprechenden Unternehmung, welche auch für unsern Leserkreis von Interesse ist und die in etwa 60 Lieferungen (gleich 16 Bänden), geschmückt mit ca. 1000 Abbildungen, „eine Darstellung der angewendeten Electricität nach dem Standpunkte der Gegenwart“ bieten soll. Die Bearbeitung der einzelnen Bände liegt, nach dem Prospekte dieser Sammlung, in den Händen eminenten Fachleute, welche die Errungenschaften der neuesten Zeit und ihr bestes Wissen der allgemeinen Kenntniss zuzuführen beabsichtigen, weshalb wir das Unternehmen als ein dem Zeitgeiste angemessenes Werk begrüssen, wie auch der Verlags-handlung den besten Erfolg dafür wünschen. Die Ausgabe geschieht in etwa 60 zehntägigen Lieferungen à 30 Kr. = 60 Pf. = 80 Cts. = 36 Kop. Das Programm verspricht die Behandlung folgender Themata: Die magnet-electrischen und dynamo-electrischen Maschinen. — Die electriche Kraftübertragung. — Das electriche Licht. — Die galvanischen Batterien und Accumulatoren. — Die Telegraphie. — Das Telephon, Mikrophon und Radiophon. — Electrolyse, Galvanoplastik und Reinmetall-Gewinnung. — Die electricen Mess- und Präcisions-Instrumente. — Die Grundlehren der Electricität. — Electriche Formelbuch. Terminologie in deutscher, englischer und französischer Sprache. — Die electricen Beleuchtungs-Anlagen. — Die electricen Einrichtungen der Eisenbahnen und des Signalwesens. — Electriche Uhren und Feuerwehr-Telegraphie. — Haus- und Hotel-Telegraphie. — Die Anwendung der Electricität für militärische Zwecke. — Die electricen Leitungen und ihre Anlage für alle Zwecke der Praxis.

Ansprechen bei Lehrlings-Aufnahmen, Lehrlings-Entlassungen und Meister-Aufnahmen. Von Gustav Fritsche. — Ein Hilfsbuch für Obermeister und Innungsvorstände, mit Beiträgen von Freunden des Innungswesens und einem Vorwort von H. Herzog, Secretär

der Gewerbekammer in Leipzig. 86 Seiten 8°. Preis geb. 2 M. Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

In diesem Schriftchen werden den Innungen, sowie anderen gewerblichen Fachgenossenschaften eine Anzahl sinniger, kurz und allgemein gehaltener Ansprachen bei Lehrlings-Aufnahmen, Lehrlings-Entlassungen und Meister-Aufnahmen geboten. Dieselben wenden sich, frei von jeder hohlen Phrase, ebensowohl an das Herz wie an den Verstand der Betreffenden und dürften, als einem längst vorhandenen Bedürfnisse abhelfend, vielseitig willkommen geheissen werden. Prospekte gratis.

### Briefkasten.

#### Antworten.

Zu Frage 1051. Schaustücke für Uhrmacher? (Nachträglich). Sollten hierunter formal schön durchgebildete Uhren gemeint sein, so empfiehlt Unterzeichneter seine reichste Auswahl an geschmackvoll in Renaissance ausgeführten Uhrengewehäusen mit und ohne Werk.

A. Lauter

Kunstgewerb. Anstalt, Karlsruhe i. B.

Zu Frage 1059. Stilgerechte Zeichnungen für Standuhren und Regulateure? (Nachträglich). Die Anfertigung stilgerechter Zeichnungen und Entwürfe, wenn erwünscht auch die Lieferung des kompletten Gehäuses übernimmt

A. Lauter

Kunstgewerb. Anstalt (Specialität: Uhrgehäuse), Karlsruhe i. B.

Zu Frage 1060. Kaukasisches Mineralöl?

Nach meiner Erfahrung eignet sich das Oel für Taschenuhren nicht. Einen Versuch in dieser Richtung musste ich schleunigst aufgeben, weil die betreffenden Uhren nach längerer Zeit „kriechend wie eine lahme Laus auf einem Theerquast“ zurückkamen. Dagegen gefällt mir eine weniger flüssige, dunkel gefärbte Sorte im Gebrauch für Thurmuhren sehr gut, weil das Oel nicht getriert und auch im Sommer bei zeitweiligem Nachölen sich recht gut hält. H. Sievert.

Zu Frage 1060.

Das Mineralöl hat nach meinen Erfahrungen, die ich durch ca. 2jährige Versuche gewonnen, vor den sorgfältigst gereinigten und entsäuerten animalischen und vegetabilischen Oelen den grossen Vorzug, dass es durch den Sauerstoff der Luft nicht so leicht zersetzt und daher nicht ranzig wird. Mineralöl klebt und trocknet nicht und kann dauernd eine Kälte von 6—8 Grad Réaumur aushalten. Leider ist dasselbe ebenso wie das Fischöl für unsere Zwecke zu dünnflüssig. Zwar habe ich demselben mehr Consistenz gegeben, doch bleibt es immerhin dünnflüssiger wie animalisches Oel. Bei Regulateuren, die nur eine kleine Oelsenkung haben, muss man sehr vorsichtig sein, wenn das Oel nicht überlaufen soll. Doch waren bei Regulateuren, die von dem consistenten Oel erhalten hatten, die Zapfen nach einem halben Jahr vollständig mit Oel bedeckt und die Zapfenlöcher voll von Oel; dasselbe hatte sich nicht ganz nach den Zapfenansätzen hingezogen. Die Zapfen und Paletten waren durchaus nicht angerieben. Dagegen war das Oel auf den Platten etwas übergelaufen, Beweis also, dass man nur sehr wenig Oel zu geben braucht.

Bei Anker- und Cylinderuhren hat sich das consistente Mineralöl durchaus bewährt und sind Uebelstände, wie es bei Regulateuren der Fall war, nicht von mir bemerkt. Auch auf den Cylinderzähnen und im Cylinder hält sich das Oel ganz gut.

Wenn Fragesteller sich direct an mich wendet, bin ich gern bereit, ihm Probeöl gratis zu übersenden.

Th. Salow, Uhrmacher, Friedland i. Meckl.

Zu Frage 1061. Brillen-Etuis?

Brillen-Etuis aus Blech liefert die Blechwaarenfabrik von Max Böhme in Aue i. S.

Zu Frage No. 1065. Reinigen der Polirleder?

Das Zusammenschrampfen der Polirleder kann nur dadurch kommen, dass das Wasser, worin sie gewaschen wurden, zu heiss war. Dieses darf kaum lauwarm sein. Ich wasche meine Polirleder einfach mit ordinärer, viel Pottasche enthaltender Seife in soviel Wasser, bis sie vollkommen rein sind. Dann schlage ich Seife zu Schaum und gebe währenddem etwas Baum- oder Provence-Oel (auf ein Leder etwa knapp einen Esslöffel voll) dem Wasser zu. Hierin spüle ich das Leder tüchtig und ringe es trocken, recke es nach allen Seiten hin aus und hänge es zum vollständigen Trocknen an einem staubfreien Orte, jedoch nicht etwa am Ofen, auf. Das Oel hat den Zweck, das Leder weich und geschmeidig zu machen und braucht man durchaus nicht zu befürchten, dass dasselbe dadurch schmierig werden würde.

Uebrigens kann man Polirleder auch in Benzin waschen. Dann müssen sie ausgerungen werden in einem weichen leinenen Lappen oder Handtuch und damit gerieben werden, bis sie vollkommen trocken sind, da sie andernfalls sich zusammenziehen und hart werden würden.

Otto Behrend in St. Petersburg.

Zu Frage 1065.

Beschmutzte Polirleder reinigt man am besten in einer ähnlichen Weise wie Glaceehandschuhe. Man spannt dasselbe mittelst Drahtstifte auf ein reines Brett (Pappelholz) nimmt ein reines leinenes Tuch, welches in Benzin getaucht wird, und reibt strichweise das Leder damit ab, muss indess immer wieder eine reine Stelle des Tuches nehmen, da der Schmutz des Leders sofort in das Tuch eindringt. Dieses Verfahren muss auf beiden Seiten des Leders ausgeführt werden. Waschungen durch Wasser verpelzen diese Leder stets, da sie nicht die Eigenschaft der waschledernen Handschuhe besitzen. Der Herr Fragesteller wird sich daher ein neues Leder anschaffen müssen, da das gewaschene für Zeit und Ewigkeit, unrettbar verloren ist. C. Bree.

Zu Frage 1065.

Polirleder lässt sich unbeschadet seiner Weichheit gleich einem ledernen Handschuh durch Waschen in Benzin reinigen. Wenn man schmutzigen Benzin zum Einweichen benutzt und den Benzin in grösseren Partien entsprechend billig kauft, dürfte das Verfahren nicht allzu theuer kommen. Wasser, auch in Verbindung mit Seife, löst wohl stets einen Theil des Leders auf und macht es nach dem Trocknen steif. H. Sievert.

Zu Frage 1066. Mittel gegen Flechten an den Händen?

Nehmen Sie in ein Waschbecken kochendes Wasser und schütten etwas Kamillen hinein, bis es eine gelbliche Farbe bekommt. In diesem Bade waschen Sie Ihre Hände mit Glycerin-Seife so lange, bis es zu erkalten anfängt. Kaufen Sie ausserdem für 50 Pf. weisse Flechtensalbe, die Sie in der Polnischen Apotheke in Berlin, Friedrich- und Mittelstrassen Ecke bekommen, und reiben die wunden Stellen an Ihren Händen damit ein, und Sie werden sehr bald von Ihrem Uebel befreit sein. J. M.

Zu Frage 1066.

Der Herr Fragesteller nehme 10 Gramm Schwefelmilch, welche in jeder Apotheke zu haben ist, menge diese mit 50 Gramm Schweineschmalz, und be-